

Am 4. September

Heute begibt Prof Dr Karl Stedde seinen 80. Geburtstag.

Er, der bekannte Gelehrte hat lange Jahre die Mittelalters-
liche Philologie an der Universität Berlin vertreten und
ist als Mitarbeiter des großen nationalen Unternehmens
des Monumenta Germaniae Historica noch jetzt in stillem,
unablässigen Wirken begriffen. Entsprang seiner
Lebendigkeit eine vielseitige Vertiefung der Disziplin,
welche wie keine zweite an die den Völkern Europas
gemeinsame Kulturbasis heraufführt, so strahlt seine
Literarkritische Herausgeberfähigkeit der
Fakultät, wozumöglich noch weiter aus, und hat durch
bahnbrechende Leistungen nicht nur seinen Namen
weit über die Landes- und Fachgrenzen bekannt
gemacht, sondern auch auf diesen Gebieten die
deutschen Wissenschaft internationalen Geltung
verschafft. In bewundernswürdiger Arbeitskraft hat der
unermüdlige Gelehrte in einer soeben erschienenen Arbeit
wieder den & Problemen des Walthariliades zugewandt,
die am Anfang seiner Forshertätigkeit standen u. jetzt
mit jugendlicher Energie auf völlig neuer Grundlage
ihrer Lösung von ihm durchgeführt werden. Ist dies
die hohe Wertschätzung, die Prof Dr Stedde in der Monographien-
Zusammenfassung ein, schön, Symbol geistiger Vollen-
dung, so offenbart die Festschrift, welche das Reichs-
institut f. d. G. zum heutigen Tage herausbringt, in

trecker seinen
lateinische Philolo-
st als Mitarbeiter
nta Germaniae histo-
en begriffen. Ent-
Vertiefung der von
weite an die den
führt, so hat seine
ahnbrechende Leistun-
Wissenschaft gemehrt.
der unermüdlige Ge-
es zugewandt, die am
jetzt von ihm auf völ-
werden. Vom Reichs-
tage zum Ehrenmitglied
nichts Kunde ernannt.
am Anlaß eine statt-